



Bernhard Hachleitner (Edited by)

Alfred Pfoser (Edited by)

Katharina Prager (Edited by)

Werner Michael Schwarz (Edited by)

DIE ZERSTÖRUNG DER DEMOKRATIE. ÖSTERREICH, MÄRZ 1933 BIS FEBRUAR 1934

Mit zahlreichen Abbildungen.

Broschur, 328 Pages, 245 x 275

ISBN: 9783701735877

€ 35,00 incl. VAT

Release date: 23.05.2023

Wie aus der demokratischen Republik Österreich in nur einem Jahr ein autoritärer Staat wurde.

Bei der Umwandlung der demokratischen Republik Österreich in einen autoritären Staat mit faschistischem Zuschnitt wurde die Demokratie nicht mit einem einzigen Schlag zerstört, sondern zwischen März 1933 und Februar 1934 schrittweise und unter dem Anschein der Legalität. In Ruhe und Ordnung hebelte die Regierung Dollfuß mittels Notverordnungen den Parlamentarismus, den Sozialstaat, die Grundrechte, die Verfassung und das Rote Wien aus. Wie eine übermächtige Exekutive die politische Opposition mit administrativen Mitteln und staatlicher Gewalt ins Abseits drängen und sie schließlich ganz ausschalten kann, zeigt dieses knappe Jahr als durchaus aktuelles Lehrstück.

BERNHARD HACHLEITNER (EDITED BY)

geboren 1968 in Ebensee, lebt in Wien, studierte Geschichte und Germanistik an der Universität Wien. Historiker und Kurator, Mitarbeit an Projekten, u. a. in der Wienbibliothek im Rathaus, im Wien Museum, im Haus der Geschichte Österreich, der Universität Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen und Ausstellungen zu Themen aus den Bereichen Populärkultur, Stadt und Zeitgeschichte. Im Residenz Verlag erschienen: "Die Zerstörung der Demokratie und der Februar 1934" (2023, hrsg. mit Alfred Pfoser, Katharina Prager und Werner Michael Schwarz) und "Das Plakat in der Stadt" (2023, hrsg. mit Julia König).

ALFRED PFOSER (EDITED BY)

Alfred Pfoser, born 1952 in Wels, studied literature, history and journalism in Salzburg. From 1998 to 2007 he was Director of Vienna Public Libraries, from 2007 to 2016 Director of the printed materials collection and Assistant Director of the Vienna City Library. He has published numerous works on Austrian cultural and literary history. His most recently published book at Residenz Verlag: "Im Epizentrum des Zusammenbruchs. Wien im Ersten Weltkrieg" (2013). His current book, co-authored with Andreas Weigl and published by Residenz Verlag: "Die erste Stunde Null".



KATHARINA PRAGER (EDITED BY)

Historikerin und Kulturwissenschaftlerin, leitet an der Wienbibliothek im Rathaus den Bereich Forschung und Partizipation. Sie leitete Projekte, kuratierte Ausstellungen und publizierte zahlreiche Artikel und Bücher zu Karl Kraus und seinen Auseinandersetzungen in der Ersten Republik, zu Wien 1900, zu Biografieforschung (mit Fokus auf Gender und Digitalisierung) sowie Exil und Migration. Im Residenz Verlag erschienen: "Die Zerstörung der Demokratie und der Februar 1934" (2023, hrsg. mit Bernhard Hachleitner, Alfred Pfoser und Werner Michael Schwarz).

WERNER MICHAEL SCHWARZ(EDITED BY)

Historiker und Kurator im Wien Museum. Publikationen, Ausstellungen und Lehre mit Schwerpunkt Film-, Medien- und Stadtgeschichte. Im Residenz Verlag erschienen: "Die Zerstörung der Demokratie und der Februar 1934" (2023, hrsg. mit Bernhard Hachleitner, Alfred Pfoser und Katharina Prager).